

4. N. 54463

Widling

21. Juli

Liebes Fräulein Marie

Tausend Dank für Ihre
 liebe Teilnahme - der arme
 Onkel, es ist mir aus innerster
 Seele um ihn leid. Auch Marie
 war mir immer rühlig in gefasst
 als es ihr Victor mitgeteilt
 hat. O. Victor würde in
 Gristenitz neben O. Wolf
 begraben in Marie ist nach
 Grist: zu Tausend Marie gefahren
 um bei ihr zu sein. Bis
 alles wieder seine wird, fährt
 Marie nach Löschka, um



ful Hüßgen bleibt da
bei J. Marie. Victor kommt
ab in Zürich. O. Victor scheint
sehr schnell gestorben zu sein
da wir keine Ahnung haben
ob er krank war. Nähere
Details weiß ich noch nicht.
Hoffe es Ihnen gut
geht, lieber Güter präulein
Marie, in auch Ihrer lieben
Schwester, werda gewiß J. Marie
Ihr Brief übermitteln.
Mit den allerwärmsten Grüßen
Ihre Marie

Y.N. 54483/2

Donnerstag



Lieber Gutes Fräulein Maria
Ich werde Victor von Zeitungs Ausschuss
von Ihnen geben sobald er von
Abazia zurück ist. Wir freuen uns
schon sehr auf sein Bild. L. Marie
Gehet es noch sehr ganz gut, Meines

wünscht Sie lieber heute, als morgen
in Jelislawitz haben, da andere Luft
wird ist, so Gott will, Gut sein.

Hoffentlich geht ihr Thatarer Bote
vorüber, liebes gutes Fräulein.

Mein Bild entzinkt hinausfordern.

Freuestens in mit 1000 Grüßen,
Eiligt
Mariscene.

D. N. 54463/3



Liebes Gütst Fräulein Maria
Tante Marie freut sich so das
Bild Marie u, Dikhy zeigen zu können
u, dankt immer für das schöne
Ghinstwerk. Wenn es Ihnen um
Gut ginge u, Sie gesund wären
u, werden können, um früh

bis Abends. Paula Marie liegt leider
mit Hüften zu Bett, darf fünf
für eine Stunde aufstehen, aber
Montag schon für länger. Sie weifs
sich nur jetzt sehr schouen.
Wann sie abreist ist vorläufig unbestimmt.
Morgen kommt Victor. In dankbarer
Verhörung die Frau Marieanne

Inv. N. 54463/4

Fraulein Bertha Müller

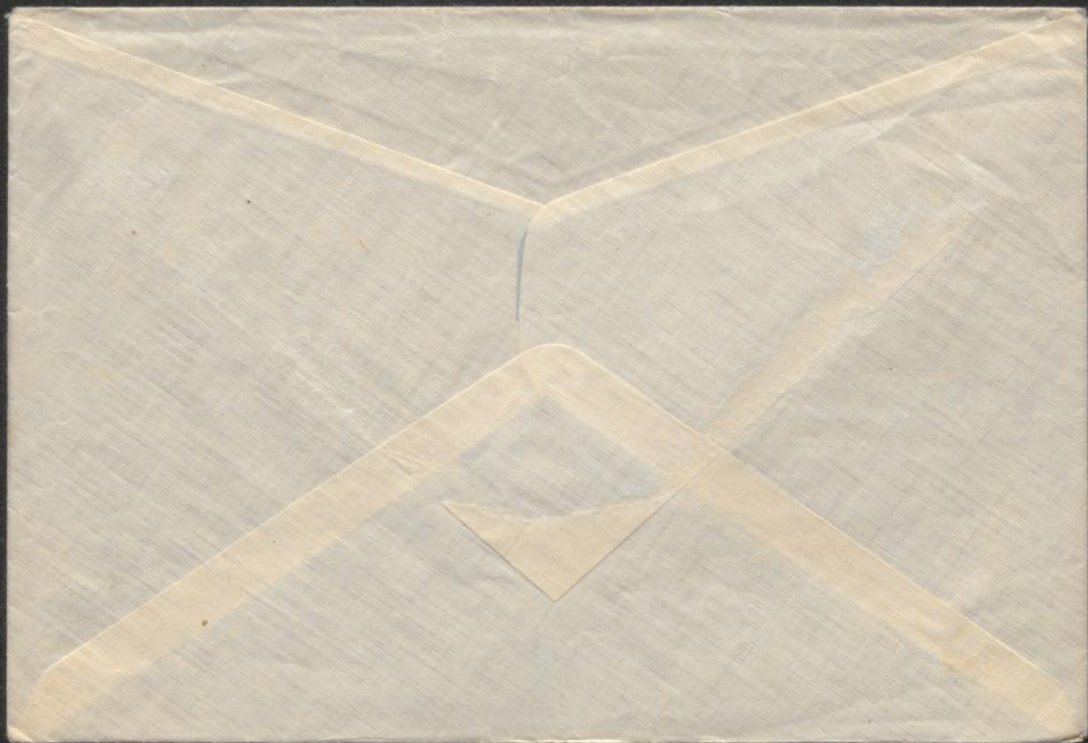
IV Janiglgasse 19.

Fraulein Maria

belle, meinen herzlichsten

Dank für den lieben Brief
u. die Adresse.





2. N. 54 463/4

Dienstag.



Lieber Fräulein Marie

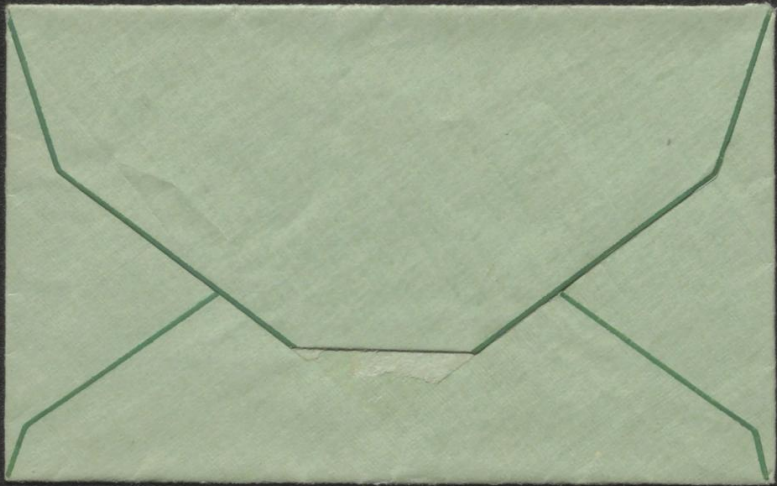
Seit einigen Tagen hat Fräulein
Marie sehr starke ischiatische
Schmerzen in den Weichen u
liegt viel auf der chaise longue.
Bring die Wäsche mit einig Gut

in hohem Schmerze Gestorbt. Es
ist ein reifes Fröhen. Wenn
es mir hat besser vorkommt. Gistwilly
jähren die Pflanzung auf - in
jauch waren sie die ganze
Tag nicht gar so intensiv. Sie
solltet tausend meine Grusse.
So wie Ihre ergebene
Mariam ^{Willy}

zid. N. 54463 / 5

Fräulein Marie Weiler,





Z.N. 54463/5



Dienstag 28.

Liebes fräulein Maria!

Allerinnigste Dank
für liebe Heißherz Wunsche,
da wir auf das Gergelichte
erwidern. Möge es



ein gutes
Jahr sein - so gut
als es eben in diesen
ersten Tagen sein
kann. D. Marie geht
es immer im Gleichen

einmal weiger, einmal
nach Schmerzen so nach
dem Wetter. Sie grüßt
1000 mal so wie

Ihre herzlich ergebene

Maria



Inv. N. 54463/6



Fräulein Marie Müller

Wien VI.

Möstlergasse 9. 10.



Habes prächtig!



Dermal Adorf ist natürlich
 sehr schön hervorzuheben,
 als sein Bild bei Hauptkass
 sein, bis jetzt all mit.

Wenn mir es hier so
gleich wissen lassen, falls
ich eine Photographie des
Bildes oder eines anderen
in der Gräberkirche
Allerfarbigste Grüß und Liebe
frühelein Marinumetniky.

zu N. 54463/7

Fraulein

Marie Müller



Wien

W. Saniglspe

19 a. -



E. Kolowratinsky

~~1. HILDEBRANDT & CO. N.Y.~~

J.N. 54463/7



~~Gräfin~~ Marianne Kinsky
Liebes Fräulein
Ich freue mich

Sehr, des besten Wolfs
Bild von ist Thierpark
fürs ausgestalt wird,
in besten, unmöglich für
Ihre freundlichen Ziele.

Zu J.N. 54463/8



Fräulein Marie Müller



Baden
Habsburgerstrasse bei Wien.
N^o: 14.



Wien 14. 9. 08.

Liebes bestes Fräulein Marie.

Mein herzlichster Gruß in
größter Eile. Würdest du mit
einem guten Dank, Ich danke mit
Ihrer lieben Befestigung für Ihre
fertige Glückwünsche. Ich bin
für einige Tage aus der Gegend
zu fahren, und Wien gut zu
und ich habe es sehr gut:

läßt uns Löscher (bei Wehrisch
Weisskirchen). Gott sei Lob
und Dank, daß es immer
weiter Berthe besser geht. Und
so fort. - Auf der Pitt-Strasse
ist eine Umbauung, es wird
gerüstet, wie wir es nicht anders
ermöglicht sind, wie Maister:
werk. Alles Allerbester

von uns beiden, wünschend
Maximeus mit uns.

Alleszeit getreu in nun schon
aller Anhänglichkeit, meine lieben,
lieben Adolph. Nichten

Ihre

Maria.



Wien 22 März 1909.

Liebes Fräulein Marie!

Prüfer war gestern
da, fand das Bild nicht ge-
zweifelt ist jede Verkürzung
reine überflüssig. Mein
Prüfer ist derselben Meinung
über die Vorkaufliche Bild des
Bildes, meint aber wie
ich, es keine Korrekturen

dräpelta wof wofen
wintan. Die Verlags zu
fauden wärs ganz über
flüßig, die Klainigkeiten
die zu dandern fiert,
warsen Sie gwisz bappar
wof der Photographie wärs
guforsachstan Vorflägen.
Iz laysa nica Photographie

bei der Frau für den
Namen von Nutzen sein
kann. Seien Sie so gütig,
Frau Hausmeister zu
schreiben, um das Bild
abzupolen, es fließt mir
nach Verdienen hin, als
ein Commissionär. Für
das Honorar wird selbst-
verständlich gesorgt.

Tausent aller, aller.
vorigste Grösse meine

Versetzte Büchlein,
von Franz Seraph
Marie.



S.N. 54463/10

Ehnen war mein Vetter
Victor (der ich Ihnen
voraus, als meinem
Brüder vorgestellt habe) hier,
in bräufte gute Nachrichten.
Auch ich bin erhalten
in Gehe nicht aus, da
mein Husten noch
ergist. Hoffe mir das
Sie sich bald erholen. Liebes
gutes Fräulein in Ihre
Schwester sich wohl befindet.

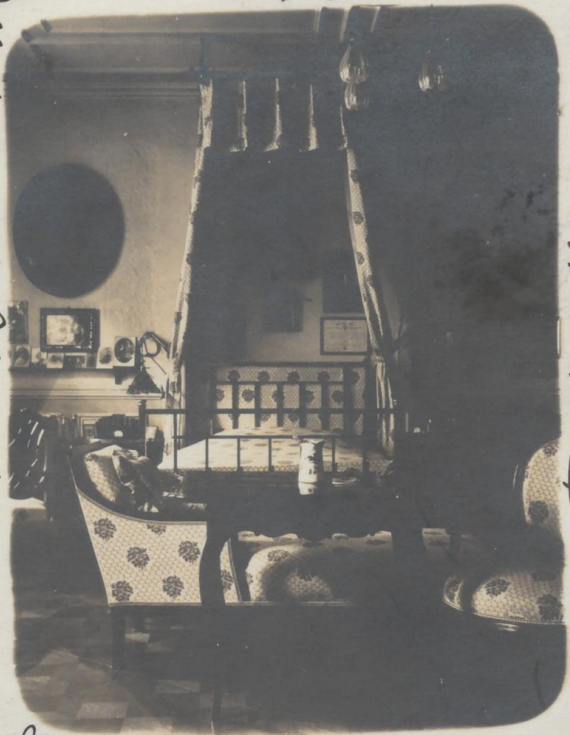


Fräulein
Marie Müller

Wien IV
Friedlgasse N^o 19/4

29

Altenzeitige Gräfte im Museum.



Montag 16.-I.-1911.

Lieber Güter Fräulein!
Danke euerst für Ihre
lieben Güter. Die Löcher
geht es Gottlob recht gut.

J.N. 54463/11

Liebe Güterfräulein Marie .

Herrn uns hat es sehr
leid. Sie werde nicht mehr gesehen
zu haben. Gottselig bringen
Sie einen sehr Güten Streu
zu n erfolgen sich vollkommen -

Dennit Sie vreu im Herbst
mein Porträt für L. Marie
wahlen können, es wäre uns
beiden eine so grosse Freude.

Von Gutzau die Frau

Marieanne.

7. Mai 13.





Fräulein
Maria Miller
Wien II

Leopoldgasse
19/A



Samstag

My Roma wenn Sie
mich rufen liebes Fräulein
Maria. Wir freuen uns schon
vassent auf das Bild. Aller
sinnigste Grüsse, von Ihre
Marieanne

B. J. C. F. W. I.

2. K. 54463/24

Printed in Austria

1191



Musikzimmer.

H. Tomec pinx.

3. 5. 1913

Sagegen - da es ihr
wirklich viel besser ging
Also hoffen wir da der
Sommer ein recht guter
wird. In warmer
Auhängigkeit zu Ihre
Marianne



Präsidenten
Müller

Wien III

Freiungasse 191

Charfreitag

Liebt Gütes Fräulein Marie
Danke für Ihre lieben
Zeilen, erwidere Ihre
lieben Bstergriüßß aus
ganzem Herzen. I. Marie
ist gestern mit Victor abge-
reist; Gott sei gut gereist
u. gut angekommen, wie
er mir gestern eben tele-
graphierte. I. Marie draüßß
schon sehr sey Zrslawitz
u. Breuer war ja nicht

7. S. 54463/14

Donnerstag
Wiener
Kunst

Liebe Fräulein Marie!



Danke sehr für
Ihre Karte, betriebe Fräulein
innigst den Trübsal Marie Miller
in Ihrer familie.

F. Marie geht nicht aus,
erst bis es ganz warm
wird. Allerdingste Grüss
Ihre Marie Miller

Wien IV.
Pauiglasse
links 33 N^o: 19/a.



Das ist ein Geigen und
ein Bläser
Es eine törende Mut,

Die Männer und Frauen
Sie rasen
In stürmisch' jubelnder Gut
(Braumfeld -)

Josef Lanner.

Gust. Feith pinx.

2. N. 54463/15

mit vorwiegendsten
Grüssen von
F. Marie und mir
Ihre
u. Minsky.



Grüssen Marie
Müller
Wien IV
Pacifizergasse 19/1.

Liebes Gutes Fräulein Maria . Dienstag .

Danke für Ihren Bf. Fritz Thinsky
in und warum natürlich bei Ihnen im Adel
hoffen Sie vor zu finden in Ersteren wollte
Vinsäus Victor's Bild sehen - So sehr wir
den Eindruck Ihres Gemäht. Verzeihen Sie
er führt sofort nach Galizien zurück in falls
später nicht nach Romas Können - Es er
war - bräunlich und nicht zu ernennen .

J.N. 54463/16

Wien 10. März

Liebesfräulein Marie

Santa Marie

war subzidiert von

Breuer's Pilot, ii

welt war! Es will

Sich selber beten:



fräulein
Marie Müller

Wien IV

Drauziglgasse 19/2

= Frau Kommen, für die große un-
wartete Freude. Er erinnerte sich
nicht mehr daran. Warum Kommen

Sie zu uns? Ich bin ganz frei
von der fischen frühjahrsluft. D. Marie
geht es recht gut - sie grüßt
euch. Die Ihre zu Minsky.

zu J. N. 54463/17

Fräulein Maria Müller



Pauiggasse 19/2.

Wien IV.

17. XII



M. WUNX WIEN GRABEN 12
K. K. HOFLIEFERANT

J.N. 54463/17
Liebes Fräulein Maria.

Donnerstag.

Frau Maria hat ihre Schwester
Walburg von 8 Tagen verloren, die
nur 3 Wochen leidend in Starb denn
plötzlich, ganz unerwartet. Sie können
sich denken wie Frau Maria ergriffen
war in noch ist - von dem Schick ich



Thun schon glückl. ist. - Der jüngste
Thun der Künigl. gefallen ist, war
kein Sohn von Christiane Thun, son-
dern ein ein Verwandter des Müller
aber ebenfalls Christiane Thun heißt.

Dieser aufsatzliche Thun bringt einen
wirklich ein mit seinen Aufpreisungen
in Schaulichkeiten. Zu wenigstens Grüßen, ^{Thun}
im Künigl.

aus der Postkarte in die Briefkasten
v. d. 54463/48

Postkarte. — Drucklaache.



Fräulein
Marie Müller
Eddlach 4
bei Reichenau -
- Payerbach.
Düßeln

Liebes gutes Fräulein
Ich freue mich über Ihre
Schöne Karte in der Sie auch
Gute Gebirgsluft genießen. Die
gute war schon unverträglich. Von
Sauts Marie Gottlob gute Nachrichten
Fräulein Pücher ist wenn bei ihr in
Prislawitz - Vietn kommt ab in ein
leider ist mein Onkel Genrich Dubsky
Kriegs gefangen in wir wissen noch nicht
wo er jetzt ist. Mit 1000 Grüßen

87. — Burg Mödling.

15. VI. 15.



was
7. N. 54463/19



Fräulein * Marie
Müller

Wien II

Rauigasse 19/a

Wirtling 18. V.

Lieber Fräulein Marie, Ich
sende Ihnen wieder viele Grüße
und rate Ihnen sehr fort von
Wien zu gehen. Es lack bei
Freiheiten müß ja ferlig sein
Fräulein das ist eben auf die
übersiedlet. Seit drei in vier
Sie sind meine Nerven in Wien
ganz gut. Die Luft ist ein
Wasser hier in Wirtling. Von Paula

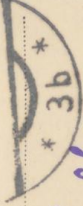
Burg Liechtenstein. H.-Oe.



2.A. 57463/20

III. 8. 6. 1907

Postkarte. — Drucklache.



fräulein
Maria Müller

Edlach 46.

bei Reichmann
Pöstbahn.

Liebes fräulein Maria
Danks innigst für Ihre
lieben Gütchen. & Marie geht
es Gottlob recht gut, sie wünscht
^{sehr} sehr, es ist Geburtstag eines Vorkommen
ignoriert wird - sie will auch Oktober
nach Wien kommen. Mit meinem Sohn
Aufenthalte war ich sehr zufrieden, in
früher und hoffe es die so auf meine
lieben guten fräulein Maria. Auf gutes
Wiedersehen in Wien. Ihre W. Winsky.

36. — Mödling. Christhof

In diesem Hause wohnte Beethoven,
an seiner Missa Solemnis schaffend.



J.N. 54463/21



Frau Maria
Müller
Wien IV
Dauinglgasse
19/a

Helen Tag frei
vom 5-16.

Geburtsort

Grätz am 17ten

Herbst 1868

Waidner

Lieber Fräulein Maria — Donnerstag

Frau Marie geht es nun
wieder gut, sie möchte sich
sehr freuen wenn Sie in Ihre
liebe Schwester, Sie immer besuchen
wollen. Bis auf heute ist Sie



9. N. 54463/22

Fräulein
Marie Müller.



Wien IV.

Pauiggasse N^o 19/a.

Wien 19. Oktober.

Liebes gutes Fräulein Maria:

Würden Sie so gut sein einmal
im Laufe der Woche für ein Kommen!

Tante Marie würde so gerne etwas
mit Ihnen besprechen. Auf Wieder-
sehen also, liebes gutes Fräulein!

Ihre sorglos ergebene Mariamutter.

Bt/1945.N.54463/28



Fraulein Maria Müller.

Eddach bei Fayerbach - Neichenau
N^o 46.
Kürbess.



Wötling. Frau Pauline
Egersdorferstrasse 5.

Dien 9. Juli.

Liebes Gütes Fräulein Marie.

Du hast herzlichsten Dank
für Ihren lieben Brief, bestärkt
sehr ob Sie mit Augen Katarakt
gequält sind, hoffe ob Sie jetzt
wieder ganz hergestellt in keine
Schmerzen mehr haben.

Ob Tante Marie einen Brief
von Oukel Heinrich erhalten hat
wüßte ich gar nicht, sie hat es
wahrscheinlich vergessen mir zu
schreiben. Der Krue wird keine
angenehmen Tage zubringen - außer
denn ist sein schönes kleines Gut
Medea sehr gefährdet, da es ja
in der feuerlichen Steht - ganz
nahe von Göz! Hier war es

fürchterlich heiß, bei Thunau in den
fürlichen Wäldern, ist es gewiß viel
kühler in erfrischender, hätten Sie sich
auch eine angenehme Liebes-Ausprache.

Die Feiierung ist auch in Molling
recht artig, aber das Brot ist besser wie
in Wien in das Fleisch excellent. Zum
Glück habe ich auch noch mit einem
ärztlichen Junge, weißes Mehl
bekommen. — Wien werden Gisele mit
ihrer Schwester Pesi nach Zisterwitz
fahren in später kommt der Anzug hin,

Da frl. Wücher am 16^{ten} Juli
fort wüfs. ferri war ein Jahr Läge
in Wien in ist jetzt nach Tels zu-
rück wo er seine Liegelin fort-
setzt, er sieht nicht schlecht aus,
in hat beinahe nicht geküsst, im
Oktober soll sein Rück an der
Mürg gegeben werden. Victor
ist ein reine Vorsehung für sein
Spital in Kremsier in leistet ungemein
viel - ein guter Mensch.



Gott befohlen, möge es Ihnen beiden
sehr, sehr gut gehen! Ihre treu dankbähigste
marianne Wücher

Zu D.N. 59463/24



Fräulein

Maria Müller.

Etlach 46.

Litzkeu.



bei Reichensau.

Opinčinský - Mötling Villa Pauline 5.



Mörling 2. Aug. 15.

Lieberes gutes Fräulein Marie.

Vielen Dank für Ihre
lieben Zeilen, kann Ihnen
Gottlob gute Nachrichten geben.
Tante Marie hat jetzt Fräulein
Luggin bei sich, sie arbeitet
fleißig am „Tagebuch“ in dieser
Art rühiger Beschäftigung

mit ihrer Lebensarbeit, ist
was sie unbedingt braucht

Diese Woche kommen Marie,
in Philipp nach Joristowitz, und
Gisela ist auch schon seit
längere Zeit dort. Victor ist
ganz seinem Spitalberuf hinge-
geben. Es geht Tante Marie
recht gut, sie schreibt uns öfters
in ist immer um um das Wohl

in Weh der Andern besorgt.

Ochekl Viktor starb an
Lungenentzündung, in Folge einer
Bronchitis die sich in den letzten
Jahren so oft wiederholten in
den uns immer Sorgen machten.

Seinem Sohn Adolf geht es gut,
in Ochekl Heinrich Dubsky, ist in
Cremone mit seiner Frau unter.
niert aber vollauf, Gottlob.

Ich habe mich schon ganz



erholt, liebes Gutes Fräulein
in hoffte vielleicht von Ihnen
Weiden. Das Wetter ist jetzt
schön, in im Norden in Süden
steht es glänzend. In Wien
haben wir endlich Müller-Mehl!
da werden sich die Ornen heute
freuen. Gut nun schlief
ich mit der wärmsten Suppen-
lingen liebes Fräulein Maria
in bin immer Ihre treue ergebene
Marie-Anne.

Zu Z.N. 54463/25

Fraülein

Maria Müller .

Fauringasse 19/a .

Wien IV.





Wien 5 November.

Lieber Fräulein Marie.

Es geht Tante Marie seit
drei Tagen besser, die Schmerzen sind
geringer, Gotteslob, und auch die Kräfte
sind besser. Sie braucht nur
für Rezept in Ihre Hand.

Sie hat Phosphor gegen Schmerzen
in muß sich sehr warm halten
in ruhig auf der Chaise-longue liegen

Sonst ist eigentlich keine
weitere Bekanntschaft notwendig.
Mit tausend herzlichsten
Grüßen dankt für Ihre Güte
in liebe Fürsorge
Ihre



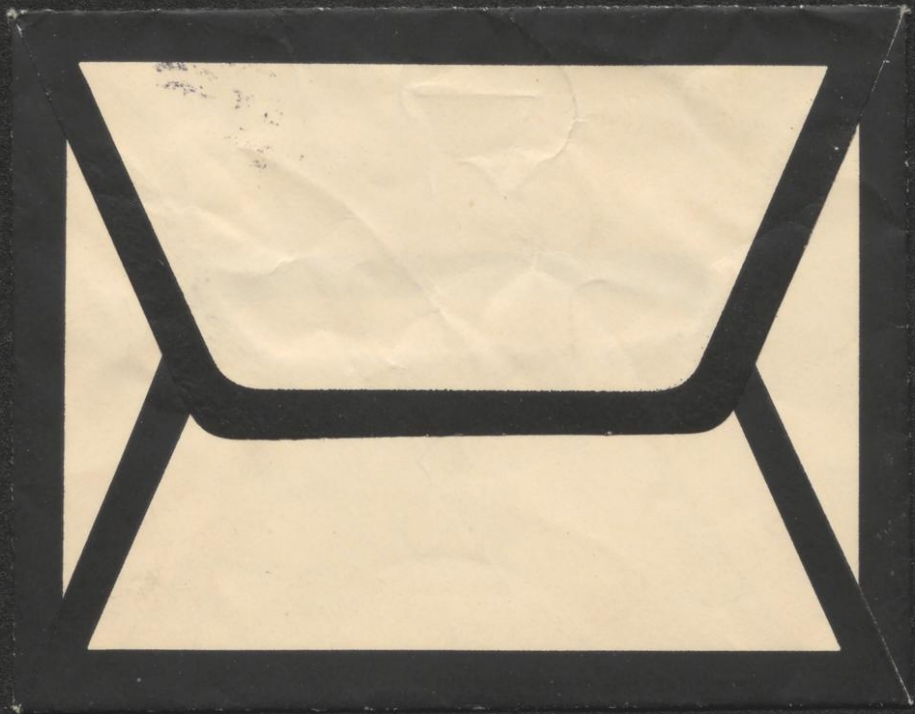
Marianne Kinsky.

zu J.N. 54463/26



Frau
Frau Marie mit
Bertha Müller

Wien IV
Farniggasse 19/a.



7.N.54463/26

Innigsten, wärmsten Dank für wohlthuende
Teilnahme

In Liebe, Maximine.

16. 3.



5.N.54463/23

Carlsruhe 1916

Waldsee

Sehr geehrte Frau in
Peters ist nach Leipzig
für die Zeit Spinnerei

Nr. 973
M. MUNK, WIEN.



Frau Maria
Müller

Wien IV

Raingasse 19/a



Geschützt.



Herzliche Ostergrüße!

J.N. 54463/28

Wüchse Theau

Anden, eines
sehr guten Tonus
in das beste Wohl.

ergehen. In besser
Anhänglichkeit

Ihre Verehrung



Fräulein Maria
Müller

Wien IV

Prinzlgasse 19/
1A

Liebes Gutes Fräulein Marie 19. Mai

Es tut mir so leid Sie nicht
mehr zu sehen, vor Ihrer Abreise,
vor fängt die Wohnung von aus
ein Grauel der Vermistung zu werden.
Meine Schwägerin Marie fielt mir
zu vertrauen in alle Postkittungen zu
treffen, es ist eine traurige Arbeit.

J.N. 54463/29

Fräulein
Marie Müller
Friedlgasse



Wien IV.

19/a.

Wien 17. Februar

Liebes gutes Fräulein Marie

Meine gute liebe Tante
Marie liegt seit 3 Tagen
mit einer festigen Fieber
zu Bett. Güte viel, pflegt
pflegt in fast 36- bis 38
Temperatur. Eine rasche
Besserung. Wollen Ihnen
eine Nachricht geben, da
Sie immer so lieb und
selbstlos sich um
ihre Bekümmerten. In warmer
Anhänglichkeit Ihre
Marie-Unterst.



"Fräulein"
 Maria Müller
 Wien II
 Ringasse
 No 12

Fräulein Maria Müller
 meine Schwester

Ihre Frau ergebene
 Mariaanne

J.N. 54463/30

Danke vielmals
 für Ihre Güte es
 Ihnen sehr gut gehen.

Ich bin
 Ihr
 J.N. 54463/30



Avant les étrennes.

M. Schatek pinx.

Wien 22. Dez: 1910

Fröhliche

Weihnachten!

wünscht Ihnen Liebes

zu J.N. 54463/31



Fräulein Maria Müller



Lübbau.

Edlach 46.

bei Reichmann-Payerbach

Mi

KUBER & LERNER
WIEN T. KOHLMARKT 7

7. N. 54463/31

Mi

Sonntag 3 Juni.



Liebes gutes Fräulein

Reich ich wäre so gerne noch zu Hause
geblieben, noch ein Hund — in Wien
war ich wieder einige Zeit im Secutorium
Womöglich viel Besuche waren. Jetzt
geht es ein aber gut in Sonntag fahre
ich für ein Sommer nach der Vorderbrühl

bei Wörling Höfel Häjek. Freus geht im
Juli für einige Wochen nach Gastein sich
erholen. Die Hitze ist jetzt bereits unerträglich
und im Vorhergehe man sucht sich von der
heißen Gärten Luft: Victor Mann für einige Tage
fort, fährt wieder am 10ten nach Gröden
fährig in Maria Sied in Lösches, meine
Schwester in Grazenstet, von der Punkte des
aus vor front sind, haben sie gute Nachrichten
Gottlob. Mögen sie in Ihre liebe Schwester einen
sehr angenehmen Sommer zubringen im Hörsen & nach in

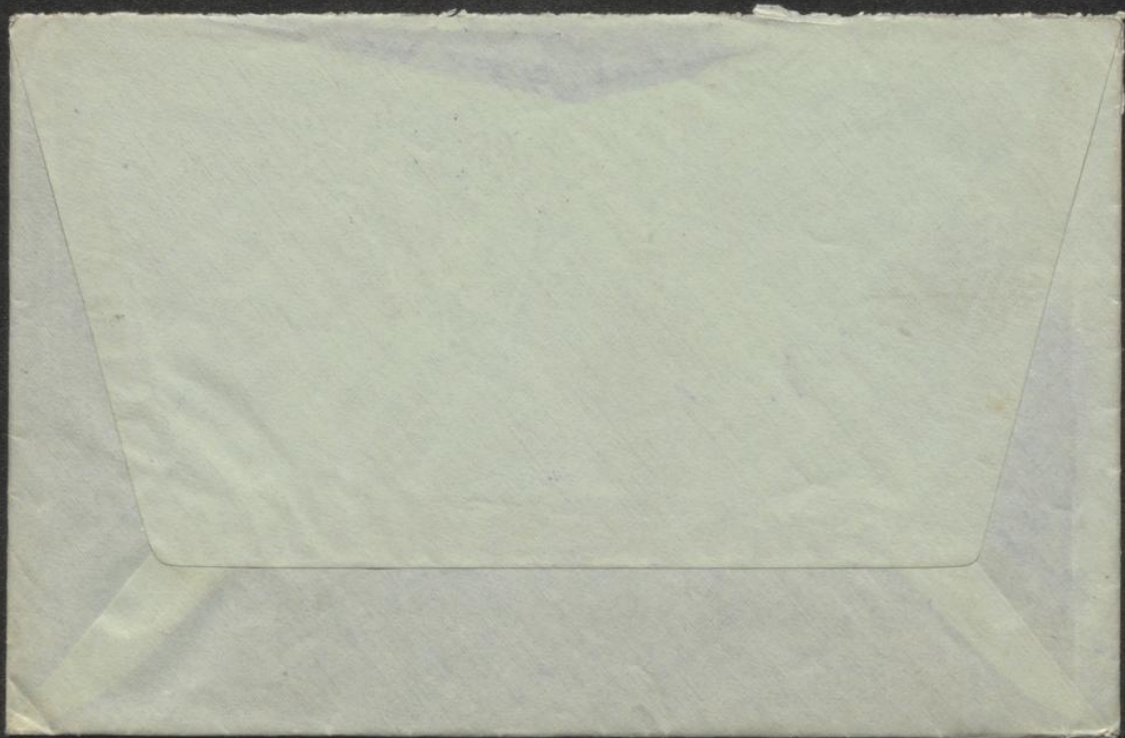
zu D. N. 54463/32



Fräulein Maria Müller



Wien IV
Fasangasse N^o 19/a



7. N. 54463/32

Sonntag



Liebes Fräulein Maria
Wollen eben zu Ihnen kommen
da das Wetter so entschuldig ist
würde ich es unterlassen. Meine
Schwester schreibt mir, Sie wünscht
vorher so gerne den Preis des Bildes

wissten falls Sie es wollen.
Wollen Siebes Gutes Fräulein.
Vielleicht schreiben Sie mir um
ein Jahr Worte darüber. mit
1000 allerinnigsten Grüßen
für Sie Beide, Ihre Allzeit
Getreue wardeume

zu Z. N. 54463/33



Fraulein Maria Müller



Wien IV

Paingasse No. 19/a
3 Stock.

M. MUNK WIEN GRABEN 10
K. K. HOPLIEFABRIK

J.N. 54463/33

Donnerstag

Liebes Fräulein Maria

Bin Vesperat - erstens
für Sie, von Ihre gütige Tröcher und
Pytal schickte, in zweites für
uns, von Sie gibt Christiane schick
eudlen Bömmel! Aber von -

im Frühjahr vielleicht wenn
Sie wohler, in im Gemüth
tüftiger sind, nicht wahr wenn
Körper wie Löffel
In Wien



Neudruck